

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der zgl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Jugend einschließlich Druckkosten monatlich 80 Pf. von Januar bis Dezember. R. 2.75, wasser Kreuzband für Deutschland und Ausland. Ausland 3.00. Erhältlich in allen Buchhandlungen und Zeitungsvertriebsstellen. Preis 10 Pf. für den Einzelheft. Druck- und Verlagsanstalt: Dresdner Volkszeitung.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunden von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Interests werden die 6prozentigen Beiträge mit 20 Pf. berechnet, bei dreimonatiger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsbeiträge 25 Pf. Interests müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 48.

Dresden, Freitag den 27. Februar 1914.

25. Jahrg.

In der Tat wurde ein Leutnant bei einem Duell erschossen.
Der russische Schriftsteller Lunatschski ist von der russischen Polizei ausgewiesen worden.
Die Erschießungstropfen in Kummelsburg hat im ganzen 18 Todesopfer gefordert.
Der Arbeiter Reiling kam mit 3 Monaten schweren Kerker davon.
Ein russischer Soldat wurde in Wilna wegen Majeestätsbeleidigung zu 6 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.
Katholische Stämme haben im Spitz die Autonomie erklärt.

eines deutschen Staatsanwalts aber immerhin unerhört wären. Er betonte ungelächert, was der Vertreter der Bläue Solinger erklärte: Daß erst die Streikbrecheragenten brutale Gewalttätigkeiten in den wirtschaftlichen Kampf unserer Tage hineingetragen haben und daß diesen berufsmäßig zu Verbrechen hinneigenden Leuten entgegengetreten werden müsse. Die Geschworenen mochten sich den Gedankengang nicht zu eigen. Derkult und hornrötliche Klassenolidarität behielten sie davon, daß zu sein, was sie sein wollten: Hüter der Gerechtigkeit. Verhandlicher war es ihren Unternehmenseelen, was der Verteidiger Reilings erklärte: Die Streikbrechervermittlung sei ein Gewerbe und habe wie jedes Gewerbe ein Recht darauf, geschützt zu werden. Wir bestreiten nicht, daß das Geschäft der Hing und Reiling bereits zu einem schmutzigen Gewerbe ausgewachsen ist, zu einem blühenden skandalisierenden Handel: pro Kopf 40 M. Ein Gewerbe aber, von dem sich jeder Mensch mit Eitel wenden muß; ein Gewerbe, für dessen Finessen nur der Justizminister kandidat vollendet reif ist; ein Gewerbe, für das der konfessionelle Revolver infolge behördlicher Toleranz bereits zum obersten Betriebsinstrument geworden ist. Das ist eine Entwürdigung, die jeden Betrachter mit Entsetzen erfüllen muß! Das sind Zustände einer faulen, zusammenbrechenden Gesellschaftsordnung, gegen die es nur ein Heilmittel gibt: hinweg damit, daß kein Stein auf dem andern bleibt!

Abgeordneten aus den Alpenländern, aus Mähren und Schlesien, eine treue Regierungsgarde. Deshalb haben sie gestern den Beschluß herausgegeben, die Verhandlungen seien fortzusetzen. Nur fragen sie nicht, was die Grundlage dieser Verhandlungen sein soll. Aber die Deutschböhmern, auf die es allein ankommt, haben sich der Abstimmung enthalten. Sie werden am Sonntag in einer Versammlung von Vertrauensmännern in Prag ihre Beschlüsse fassen und sicherlich „nein“ sagen. Von den deutschen Parteien Böhmens sind nämlich bloß die Deutschnationalen und die Deutschagrarien noch halbwegs zu Unterhandlungen bereit. Die Sozialdemokraten wurden zwar nicht ausgeschlossen, aber man äußerte wegen ihrer Haltung in nationalen Fragen gegenüber Stürsch Bedenken und er lud sie nicht ein. Wie verlogen diese „Bedenken“ sind, beweist der Umstand, daß die Deutschgelben, unsere erbittertesten Feinde, ausdrücklich erklärten, sie könnten an den Unterhandlungen nicht teilnehmen, mit der vernünftigen Begründung: nur die deutsche Volksgemeinschaft Böhmens sei zu Verhandlungen berechtigt. Daher nähme ihnen der Ausschluß der Sozialdemokraten von vornherein die Verhandlungsbasis ab. Abgelehnt haben auch die Schönerbächer und jetzt die Fortschrittler. Was übrig bliebe, würde von den 140 000 Wählern Böhmens keine 150 000 vertreten.

Jar nich so schlimm...

„Na, der war ja jar nich so schlimm!“
(Reiling nach der Urteilsverkündung.)
Der Gehilfe des Herrn v. Jagow, der Schilling des Unternehmersverbandes, der Mörder des Genossen Solinger wurde gestern vom dem Geschworenengericht in Zeimertitz abgeurteilt. Aus den übereinstimmenden Aussagen aller Zeugen ging mit Deutlichkeit hervor, daß Reiling nicht bedroht worden war, daß für ihn kein Anlaß vorlag, zu schießen, daß die Aufbeorderung von Leischen mit der Polizei während des langen Kampfes gut ausgefallen, daß der Kampf in Ruhe abgegangen war, daß man auch am Morgen des Mordtages in aller Friedlichkeit verhandelt hatte, mit dem von Reiling gehaltenen Cyklus zu reden, daß Reiling sich selbst in das Gewand hineinmischte, mit demselben Revolver drohte, mit dem er ihn vorher brandmarkiert hatte, daß er schließlich aufsprang, zur Mordtür zurückwich und den mit den Händen in den Hosentaschen folgenden Vertrauensmann der Wuchrucker niederstieß.

ist also der Prozeß von Zeimertitz eine Kulturkatastrophe in seinem Ausgange, so ist er in seinem Verlauf ein Sieg der organisierten Arbeiterkraft. Eins ist durch den Zeugenapparat gründlich zerstört worden: Das Terrorisimusmärchen, mit dem die Schwarzmaier ängstliche und dumme Seelen für neue Justizausgelasse zu erhitzen suchten. Es hat sich auch am Reilingkandal herausgestellt, daß die nichtkapitalistische Welt nur einen Terrorisimus kennt: den des Unternehmertums mit seinen Schlingeln!
Der Terrorisimus der schwarzen Garde des Streikbrecherkorps!
Der Terror der politischen Helfershelfer!
Der Terrorisimus der Arbeitwilligen-Revolver und jener staatlichen Instanzen, die ihn sanktionieren!
Das ist der Terrorisimus, der die Kultur bedroht! Und wenn wir in diesen Tagen die Agitation der roten Woge betreiben, so soll uns dieser Terrorisimus ein Grund mehr sein, hinter unsere Fahnen zu reihen, was noch Gefühl für Kultur und Freiheit hat.

Rum ist die Wahrheit, daß auf allen Seiten der Vertragswille fehlt. Die Regierung erklärt zwar den Frieden in Böhmen für das „Wichtigste“. Allein, wenn er nicht zustande kommt, behauptet sie, es sei das durchaus nicht ihr „Programmpunkt“. Sie will in Wirklichkeit nur eins: durch Verhandlungen, ob sie nun scheitern oder nicht, die Tschechen von der Obstruktion im Reichsrat abhalten, um so ihre Anleihe- und Wehrvorlagen durchzubringen. Ruher den Militär- und Wehrvorlagen geht ihr überhaupt nichts an, denn von ihnen hängt ihr Dasein ab. Den Deutschbürgerlichen und den Tschechischbürgerlichen geht der Mut des gegenseitigen Entgegenkommens ab. Sie fürchten sich vor ihren radikaleren Elementen. Das Ergebnis ist nun durchaus frohlich. Die Regierung hofft, die Tschechen würden aus Rücksicht auf den Kaiser bei der Wehrvorlage die Obstruktion aufheben. Erhält sich jedoch diese Hoffnung nicht, so ist die Schließung des Hauses, ja seine Auflösung möglich.

Wer nicht gerade preussischer Landrat oder ein sonstwie realistisch betrautes Mitglied ist, konnte den Reilings' Tat nur den Eindruck haben: Mord! Zum mindesten: Totschlag als Ergebnis von vorfälliger Körperverletzung. Die Geschworenen von Zeimertitz aber verneinten die Schuldfrage auf Reil und nahmen Totschlag mit Reilwehr und Ueberdrückung der Mordtät an! Das Urteil lautete auf acht Monate schweren Kerker. Für Justizministerkandidaten wie Reiling eine Lappalie. Die Arbeiterkraft hat für den Mordbuben nicht den Gehgen verlangt, der ja an dem kühnherigen Solingen, das noch manchen Reiling erzeugen wird, nicht geübt hätte. Aber was nicht nur die Arbeiterkraft, sondern jeder anständig denkende Mensch erwartet hätte, das war ein Urteil, das nicht allem Gerechtigkeitsgefühl ins Gesicht schlägt. Reiling, der selbst erklärt hatte, nicht aus Notwehr gehandelt zu haben, dieser Reiling wird als Mörder in seinem Nachnamen genannt nach der hiesigen Bekämpfung: „Na, der war ja jar nich so schlimm!“ Selbst Bekämpfung: „Na, der war ja jar nich so schlimm!“ Selbst Bekämpfung: „Na, der war ja jar nich so schlimm!“

Der ewige Sprachenzwist.

Von unserem Korrespondenten.
ih. Wien, 25. Februar.
Das Abgeordnetenhaus soll am 5. März keine Tätigkeit wieder eröffnen. Aber es ist jetzt zweifelhafter als je geworden, ob es dazu wird imstande sein. Bekanntlich wurde Ende Januar die Session unterbrochen, weil die tschechischen Agrarier Obstruktion machten, um dadurch die Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Zustände in Böhmen zu erwirken. Diese hängt jedoch ausschließlich von dem Zustandekommen eines Ausgleichs zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen ab, andernfalls würde jeder neu einberufene Landtag der Obstruktion der Deutschen verfallen. Der Regierung lag sonach die Ausgleicherhandlungen wieder in Gang zu bringen, ob die Ausgleichsverhandlungen wieder in Gang zu bringen. Das tat sie durch eine „Einladung“ und durch Vorlage von „Begehren“, die nach den feinerzeitigen Vorbereitungen der deutschen und tschechischen Unterhändler gearbeitet waren und als Grundlage der Beratung dienen sollten. Die deutschen Parteien behaupteten indes, die Vorläufe der Regierung verstoßen die Reichsliste, sie gäben der tschechischen Sprache im Reichsrat einen zu großen Raum usw. Doch zeigten sich die Deutschagrarien und die Deutschradikalen zunächst zur Fortsetzung der Beratungen bereit. Da gezielte dem angeblich gemäßigten tschechischen Herrn Kramarich, im Namen aller Tschechen das Diktat anzunehmen, zuerst müsse der Gebrauch der Landessprache, dann erst die sprachliche Abgrenzung beraten werden. Den Tschechen liegt nämlich nur an der Sprachfrage: sie wollen die Erweiterung des Gebrauchs ihrer Sprache in allen Dienstzweigen. Die Deutschen dagegen erheben vor allem die Abatenzung der Verwaltungsbereiche nach den Sprachgrenzen, um die drückende Abhängigkeit von dem tschechischen Landesbesitzer und der tschechisch-gerichteten Staatshaltung in Prag zu erleichtern. Die Antwort auf das Diktat des Hrn. Kramarich war ein Schreiben des Dr. Bachmann im Namen der Fortschrittler, das die Teilnahme an den Verhandlungen für seine Partei auflegte. Damit ist jetzt die denkbar verworrenste Lage herausgekommen. Der tschechische Draht mit Obstruktion im Reichsrat, falls der ihnen teure Landtag nicht in den Gange kommt. Im Deutschen Nationalverband, der alle demokratischen bürgerlichen Deutschen zusammenschließt, bilden die

Reichseisenbahnamt und Reichseisenbahnen.

Die Eisenbahndebatten des Reichstags zerfielen alljährlich in zwei Teile: beim Reichseisenbahnamt werden die allgemeinen Grundzüge des Eisenbahnwesens auf allen deutschen Strecken besprochen, während der Etat der Verwaltung der Reichseisenbahnen lediglich die dem Reich gehörigen Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und Luxemburg betrifft. In der Sitzung vom Donnerstag wurde der erste der Etats erledigt und der Etat der Verwaltung konnte noch in Angriff genommen werden.
Der Präsident des Reichseisenbahnamtes mußte einer größeren Zahl von Rednern über die verschiedensten Fragen seines Ressorts Auskunft geben. Von unserer Fraktion sprach zunächst Genosse Stolle, der sich namentlich nach dem Erlaß erkundigte, den die Konventionen über Vereinheitlichung der Einrichtungen im Güterverkehr gehabt haben. Unter Redner führte dann eine ganze Reihe von einzelnen Fragen an, in denen das Berliner Zentralamt bei den verschiedenen staatlichen Eisenbahnbetrieben Verbesserungen erwirken mußte. Auch Genosse Fischer-Hannover führte mehrere Beispiele an, die beweisen, wie verbesserungsbedürftig noch die Einrichtungen des deutschen Eisenbahnwesens sind, und wie namentlich den Reisenden der unteren Klassen, die die meisten Ueberbürden einbringen, größere Zugleichnisse gemacht werden müßten. Gegen den Vorwurf des Genossen Stolle, daß im Eisenbahnbereich des ganzen Reiches die preussischen Interessen vorzögen, wehrte sich der Präsident, Herr Wackerjapp, aber selbst Herr Dietel mußte mit bitterem Lächeln zugestehen, daß Preußen einen äußerst starken Egoismus besitze.
Die Besprechung des Etats der Verwaltung der Reichseisenbahnen wurde durch unseren Genossen Fuchs eingeleitet. Die Personalunion, die die Reichseisenbahnen und die preussisch-hessischen Bahnen in ihrer Spitze vereinigt, hat, wie unser Redner nachwies, Wirkungen, die zugunsten eines preussischen Zentralismus die allgemeinen Verkehrsinteressen, namentlich in Elsaß-Lothringen, schwer leiden läßt. Fuchs forderte wiederum, daß die Ueberbürden der Reichseisenbahnen dem Lande selbst zugute kommen sollen, das sie aufbringt. Welcher Art der preussische Geist ist, der in der Leitung der Reichseisenbahnen herrscht, zeigte der sozialdemokratische Redner sowohl an der Verkehrspolitik wie ganz besonders an der Behandlung der Arbeiter und Knöchelien, für die er genaues statistisches Material beibrachte. Mit aller Schärfe wandte er sich schließlich gegen die rechtsradikale Einschränkung des Koalitionsrechts dieser Kategorie Proletariat.
Der Nationalliberale Herr Schwabach hatte naturgemäß sehr wenig anzusetzen. Er sprach ein Lied des Lobes auf Herrn v. Bredow und seine Verwaltung.
Der Eisenbahnminister selbst sprach erst am späten Abend. Er suchte vor allem zu beweisen, daß die Ueberbürden der

Wenn es dabei bleiben sollte! Vorläufig hat der Staatsanwalt die Wichtigkeitsbeschwerde eingeleitet. Reiling wird also noch einmal vor eine höhere Instanz gestellt werden, und die nicht revalverdienende Menschheit muß verlangen, daß das rachslos vernichtete Menschenleben höher geliebt wird, als es sich die Zeimertitzer Richter dachten. Wir haben kein übermäßig hohes Vertrauen in das Reichsgericht der bürgerlichen Justiz, die sich in Deutschland und Oesterreich gleichermaßen als reaktionäres Bollwerk des Klassenstaates hält, aber man darf annehmen, daß sich in der zweiten Instanz Richter finden werden, die die verbundenen Augen der Justiz nicht die öffentliche Sicherheit etwas mehr zu wahren verwenden, als es in dem böhmischen Erbprinzip geschah, deren Geschworenentank bekräftigt war von deutschnationalen, aus Unternehmertum hervorgehenden Köpfen, die sich wohl von künftigen Instanzen des Klassenstaates leiten ließen.
Es muß anerkannt werden, daß der Staatsanwalt anklagende Lüne fand, die zwar selbstverständlich sind, im Grunde

des Reichseisenbahnamtes mußte einer größeren Zahl von Rednern über die verschiedensten Fragen seines Ressorts Auskunft geben. Von unserer Fraktion sprach zunächst Genosse Stolle, der sich namentlich nach dem Erlaß erkundigte, den die Konventionen über Vereinheitlichung der Einrichtungen im Güterverkehr gehabt haben. Unter Redner führte dann eine ganze Reihe von einzelnen Fragen an, in denen das Berliner Zentralamt bei den verschiedenen staatlichen Eisenbahnbetrieben Verbesserungen erwirken mußte. Auch Genosse Fischer-Hannover führte mehrere Beispiele an, die beweisen, wie verbesserungsbedürftig noch die Einrichtungen des deutschen Eisenbahnwesens sind, und wie namentlich den Reisenden der unteren Klassen, die die meisten Ueberbürden einbringen, größere Zugleichnisse gemacht werden müßten. Gegen den Vorwurf des Genossen Stolle, daß im Eisenbahnbereich des ganzen Reiches die preussischen Interessen vorzögen, wehrte sich der Präsident, Herr Wackerjapp, aber selbst Herr Dietel mußte mit bitterem Lächeln zugestehen, daß Preußen einen äußerst starken Egoismus besitze.
Die Besprechung des Etats der Verwaltung der Reichseisenbahnen wurde durch unseren Genossen Fuchs eingeleitet. Die Personalunion, die die Reichseisenbahnen und die preussisch-hessischen Bahnen in ihrer Spitze vereinigt, hat, wie unser Redner nachwies, Wirkungen, die zugunsten eines preussischen Zentralismus die allgemeinen Verkehrsinteressen, namentlich in Elsaß-Lothringen, schwer leiden läßt. Fuchs forderte wiederum, daß die Ueberbürden der Reichseisenbahnen dem Lande selbst zugute kommen sollen, das sie aufbringt. Welcher Art der preussische Geist ist, der in der Leitung der Reichseisenbahnen herrscht, zeigte der sozialdemokratische Redner sowohl an der Verkehrspolitik wie ganz besonders an der Behandlung der Arbeiter und Knöchelien, für die er genaues statistisches Material beibrachte. Mit aller Schärfe wandte er sich schließlich gegen die rechtsradikale Einschränkung des Koalitionsrechts dieser Kategorie Proletariat.
Der Nationalliberale Herr Schwabach hatte naturgemäß sehr wenig anzusetzen. Er sprach ein Lied des Lobes auf Herrn v. Bredow und seine Verwaltung.
Der Eisenbahnminister selbst sprach erst am späten Abend. Er suchte vor allem zu beweisen, daß die Ueberbürden der

Wenn es dabei bleiben sollte! Vorläufig hat der Staatsanwalt die Wichtigkeitsbeschwerde eingeleitet. Reiling wird also noch einmal vor eine höhere Instanz gestellt werden, und die nicht revalverdienende Menschheit muß verlangen, daß das rachslos vernichtete Menschenleben höher geliebt wird, als es sich die Zeimertitzer Richter dachten. Wir haben kein übermäßig hohes Vertrauen in das Reichsgericht der bürgerlichen Justiz, die sich in Deutschland und Oesterreich gleichermaßen als reaktionäres Bollwerk des Klassenstaates hält, aber man darf annehmen, daß sich in der zweiten Instanz Richter finden werden, die die verbundenen Augen der Justiz nicht die öffentliche Sicherheit etwas mehr zu wahren verwenden, als es in dem böhmischen Erbprinzip geschah, deren Geschworenentank bekräftigt war von deutschnationalen, aus Unternehmertum hervorgehenden Köpfen, die sich wohl von künftigen Instanzen des Klassenstaates leiten ließen.
Es muß anerkannt werden, daß der Staatsanwalt anklagende Lüne fand, die zwar selbstverständlich sind, im Grunde

Das Material (Gefüge und Beschaffenheit) der militärischen Gewalt zu beschreiben...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Rummelsburger Katastrophe.

Die furchtbare Katastrophe in Rummelsburg, über die wir schon kurz berichteten, hat nach den vorliegenden Nachrichten im ganzen 13 Todesopfer geordert.

13 Todesopfer.

Berlin, 26. Februar. Auf der Straße des Expositionsplatzes in Rummelsburg war die Feuerwehre gestern noch in die Nacht hinein tätig.

Die Unfallstätte

Die Unfallstätte im Rummelsburger Expositionsplatz, die nach dem Brande zurückgelassen wurde, ist nach dem Brande...

Sächsischer Landtag.

11. Nummer. 23. Sitzung. Freitag den 27. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr.

Der Landtag hat heute die Angelegenheiten der Reichslandabgabe in der 11. Sitzung des außerordentlichen Landtags...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Letzte Telegramme.

Paris, 27. Februar. (Reichstagskorrespondenz.) Die Reichstagskommissionen...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland

Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland... Die Verhandlungen über die Abgabe der Reichsland...

Das heutige Blatt umfasst 20 Seiten.

Sächsische Angelegenheiten.

Die Mandatsverlust durch die Tücke des Pluralwahlrechts. Kreuzdorf, 26. Februar. Bei der Landtagswahl...

Die Wahlwahl im Kreise Großschönau-Kreuzdorf hat ein ungünstiges Ergebnis gezeigt. Mit einer Mehrheit von 1700 Stimmen ist der nationalliberale Kandidat...

Dieser Wahlsieg für uns nicht zu halten war, was wir uns schon vorher klar gemacht haben. Auch ohne das liberale Bündnis war er...

Das Wahlergebnis ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Gegner waren und sind noch ein konstantes Ansehen. Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Die Wahlwahl ist ein Beweis dafür, daß die Nationalliberalen und die Sozialdemokraten getrennt marschieren und, wie im November 1908, die Wahlwahl durch eine Stichwahl herbeigeführt wurde...

Im Landtage

wurde gestern die Debatte über das Einkommensteuergesetz fortgesetzt, die vor einwöchigen Tagen wegen Reichstagsferien abgebrochen worden war. Die...

Der Fortschrittler Preda äußerte sich über die Debatte. Er sprach sich gegen die Einkommensteuer aus, die vor einwöchigen Tagen wegen Reichstagsferien abgebrochen worden war...

Unter Genosse Schulze brachte die Debatte wieder auf ein höheres Niveau und charakterisierte scharf die wahren Tendenzen, die im vorkrieglichen Abgeordneten- und Herrenhaus...

Die folgende Debatte gestaltete sich, wie nicht anders zu erwarten, wieder zu einer gegenseitigen Mißdeutung der Reden...

Die Einkommensteuerebene gegen die Haltung der Staatsregierung in der Steuer- und Finanzfrage um, liefen auch den Finanzminister noch einmal heftig unter, ohne dabei...

Genosse Sandermann wies dann dem Finanzminister gegenüber nach, daß seine Debatte in der Steuerfrage als total unbillig sich erweisen werden müsse, weil der Weg...

Genosse Fröhner begründete darauf den sozialdemokratischen Antrag über die Vorkantonswahl bei den Landtagswahlen...

Der Minister des Innern beantwortete die Frage in sehr ablehnendem Sinne, was die Konservativen beifällig aufnahmen...

Der Antrag wurde schließlich der Reichstagsdeputation überwiegen.

Die Mitglieder des Grundbesitzer-Verbands.

In der ersten Kammer kam am Donnerstag eine Petition des Nationalliberalen Vereins für Verfassung und Umgestaltung des Reichstags...

Der Reichstagspräsident sprach sich über die Petition aus. Er erklärte, daß die Reichstagsdeputation die Petition in dem Sinne wünsche, daß der Anteil...

Grundbesitzer an den Stadterordneten, der gegenwärtig die Hälfte beträgt, mindestens in den Städten mit über 50000 Einwohnern wesentlich herabgesetzt werde...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Die Petition wurde damit begründet, die ganze wirtschaftliche Entwicklung habe es mit sich gebracht, daß besonders in den Großstädten die Zahl der Mieter kolossal gestiegen sei...

Vertical text on the left margin, including 'Seite 5', 'Freitag den 27. Februar 1914', and various newspaper-related notices.

Der Frauenrat der Christenvereine nahm die ...
 ...
 ...

Aus der Umgebung.

Rechtsschutz-Reinhardtsgewinn u. v. m. ...
 ...
 ...

Gerichtszeitung.

Schöffengericht.

Ein verhängnisvoller Fehler.

Der hiesig unbescholtene 20 Jahre alte Metallarbeiter Johann ...
 ...
 ...

Das Viechpflanz.

Der hiesige Kontorist Franz Alfred Gammann wurde in ...
 ...
 ...

Militärgericht.

Weil die Ketten nicht behandelt werden.

Wegen der ständigen Anwesenheit von ...
 ...
 ...

Eine gefährliche Zauberkraft.

Wegen der Aufregung einiger ...
 ...
 ...

traurige Nachricht, daß ihr Vater gestorben sei. Sie ...
 ...
 ...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Das Arbeitsrecht in Gärtnereien.

Der Reichstag hatte bei Gelegenheit der Verabschiedung ...
 ...
 ...

Im Jahre 1912 und 1913 erfolgte dann durch die ...
 ...
 ...

Unter dem 3. Februar hat dann der Abgeordnete ...
 ...
 ...

Es sei dieser Antwort gegenüber hervorgehoben, daß ...
 ...
 ...

Inland.

Auch einmal ein Arbeitgeber bestraft.

Der hiesige Fall, daß ein Arbeitgeber wegen ...
 ...
 ...

In Lützschloß ist im vorigen Jahre während der ...
 ...
 ...

Wiederholte Monate ...
 ...
 ...

Der Tauf der Bädermeister an die Gelben.

Die neuen Bädermeister hatten, um ihre ...
 ...
 ...

Wohl wissen die Gelben, daß ihre ...
 ...
 ...

Aus diesen Gründen ergibt sich das offizielle ...
 ...
 ...

Richtigstellung.

In der Eingabe des Bundes der ...
 ...
 ...

Germania, Zentralverband ...
 ...
 ...

Wemerk sei, daß der ...
 ...
 ...

Für die Masse des Reichsverbandes.

Im dem sonst so stillen ...
 ...
 ...

Die Unternehmern in ...
 ...
 ...

Hand in Hand damit ging eine ...
 ...
 ...

Die Arbeitervereine ...
 ...
 ...

Betriebskrankenkassenwahl bei der Firma Krupp.

Für die Wahl hatte die ...
 ...
 ...

Die beiden ...
 ...
 ...

Zusicherungen in Berlin.

Nachdem die ...
 ...
 ...

Der Tarif der ...
 ...
 ...

Zur Tarifbewegung in den Berliner Brauereien.

Der ...
 ...
 ...

Ausland.

Befehl des Reichstagen Richter in Wien gegen deutsche Arbeitswillige.

Bei der bereits vorige Woche angekündigten Protestversammlung österreichischer Arbeitervereine gegenüber dem Reichstagen Richter in Wien wurde nach erfolgter Rede über die Streikfrage der Beschluss gefasst, mit allen Mitteln den von den Tischlermeistern hierher berufenen arbeitswilligen Deutschen den Aufenthalt in Wien unmöglich zu machen.

Verhörer des Streiks der Schiffbauarbeiter in Maritzke.

Eine Abordnung der streikenden Schiffbauarbeiter aus Maritzke ist vom Unterstaatssekretär der Handelsmarine empfangen worden, der sich darauf bekräftigte, die Desiderata der Arbeiter entgegenzunehmen. Zwei gehen in Maritzke eingetroffene Dampfer müßten ihre Weiterfahrt aufgeben, ebenso können zwei für morgen nach Venedig und Alexandria fahrende Dampfer nicht abfahren.

Zum französischen Bergarbeiterstreik.

Die Agence Nationale meldet von einem schweren, aber noch nicht aufgehobenen Streik im Bereich der französischen Bergwerke. Danach sollen die Bergleute von Roche la Motte in der Nähe von St. Etienne gegen eine Lohnvermehrung angetreten sein, in der sie die Forderungen der Bergarbeiterorganisationen haben, in der sie die Forderungen der Bergarbeiterorganisationen haben, in der sie die Forderungen der Bergarbeiterorganisationen haben.

Der Streik ist aus tiefster Notwendigkeit auf die befristete Kohlenindustrie aus. Viele Bergleute wandern von Frankreich nach Belgien ein und finden sofort Arbeit. Eine große Zahl Arbeiter, die in den französischen Bergwerken tätig sind, wohnt in Belgien; diese haben man ihre bisherigen Arbeitsverhältnisse verlassen und sind nach der belgischen Arbeit eingetreten.

Rundgebung der Pariser Telegraphenbeamten.

600 Anwesende der Pariser Telegraphenbeamten haben am Donnerstag auf dem Place eine Rundgebung gegen den Finanzminister Gilliatz veranstaltet, der ihr Gehalt, ihnen die auf drei Jahre berechnete Gehaltserhöhung sofort zu bewilligen, in der Kammer abgelehnt hat, obwohl der Senat das Gehalt bereits bewilligt hatte. Die Rundgebungen sollen wiederholt werden.

Streikbewegung in Lohs.

In den kleineren Fabriken des Lohs-Kanons fehlt eine Streikbewegung unter den Arbeitern ein, die täglich einen größeren Umfang annimmt. Die Arbeiter verlangen eine Lohnvermehrung um 10 Prozent.

Der Eisenbahnerstreik in Portugal.

Der Eisenbahnerstreik hat mehrere Formen angenommen. Auf dem Bahnhof in Lisbon platzen zwei Bomben. Verlegt wurde niemand. Der Ministerpräsident hat es abgelehnt, eine Abordnung der Ausständigen zu empfangen, da diese ihre desösende Haltung nicht aufgeben haben. Es werden bis auf weiteres keine Fahrkarten nach Portugal ausgeben. Die Ausständigen haben eine Eisenbahnbrücke auf der Linie von Lisbon nach der spanischen Grenze gesprengt und einen Güterzug im Tunnel zum Entgleisen gebracht. Außerdem haben sie mehrere Telegraphenlinien gestört.

Streikbrecheragent Keiling vor den Geschworenen.

O. B. Kellmer (Hörsing), 20. Februar.

Nach Gründung der heutigen Sitzung durch Landgerichtsrat Langgärtz wird die Angelegenheit des Streikbrecheragenten Keiling zur Verhandlung gebracht. — Heute Nachmittag 10 Uhr hat der Richter die Verhandlung eröffnet. Keiling wird als ein Mann bezeichnet, der eine betrübende Stellung gegen Keiling eingenommen hätte und daß in der Verhandlung Keiling ein Mann gewesen sei, der eine betrübende Stellung gegen Keiling eingenommen hätte und daß in der Verhandlung Keiling ein Mann gewesen sei, der eine betrübende Stellung gegen Keiling eingenommen hätte.

Die Geschworenen Dr. Heine und Schlier geben unter Berufung auf das Abkommenprotokoll der Arbeiterinnen ab, daß die Frage die Keiling durch den Richter gestellt hat und die in die Verhandlung eingebracht ist. Inzwischen ist ein Brief an Keiling auf den Richter und der Richter hat die Verhandlung unterbrochen. Der Richter hat die Verhandlung unterbrochen. Der Richter hat die Verhandlung unterbrochen.

Handigen verfahren den Prozess, der ganz ohne alle Folgebeweise ist.

Handigen verfahren den Prozess, der ganz ohne alle Folgebeweise ist. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Angeklagten haben die Gewalt in die Hände genommen.

Die Angeklagten haben die Gewalt in die Hände genommen. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet. Die Verhandlung wird durch den Richter geleitet.

Advertisement for 'Thaliaheater' featuring 'yrians thalia theater' and 'Görliitzer Str. 6'. It includes showtimes and contact information.

Reichstag.

Am Dienstag, den 24. Februar, nachmittags 1 Uhr. In der 2. Sitzung: Abendgong.

Die zweite Beratung des Reichs-Eisenbahngesetzes

Abg. Biele (Soz.):

Ich erlaube mir, den Präsidenten des Reichs-Eisenbahnamts, ob die in dem Reichs-Eisenbahn-Gesetz...

fallenden erzielbar werden. Die Wagen, in denen die Arbeiter...

Abg. Schirmer (Z): Der Abg. v. Hoffmann hat sich früher...

Abg. Dr. Kestel (L): Das deutsche Eisenbahngesetz kann sich...

Der Staat wird beteiligt.

Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen.

Abg. Biele (Soz.):

Die Verhältnisse der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen...

selbstweg der Teuerung. Durch das Eisenbahngesetz wird die...

Abg. Schwab (natl.): Die Finanzlage der Reichs-Eisenbahnen...

Präsident Kestel rief nachher den Abg. Biele zur Ordnung...

Abg. v. Hoffmann: Ich erlaube mir, den Präsidenten des Reichs-Eisenbahnamts...

Abg. Biele (Soz.): Der Entwurf einer Reichs-Eisenbahngemeinschaft...

Abg. Biele (Soz.): Die Schiene müssen für den Verkehr...

Abg. v. Hoffmann: Ich erlaube mir, den Präsidenten des Reichs-Eisenbahnamts...

Henkel's Bleich-Soda. Das Beste zum Einweichen der Wäsche sowie zum Putzen, Schäumen und Spülen. Altbewährt und unverletzt. HENKEL & Co., Düsseldorf.

Was wird in Dresden Aufsehen erregen? Der am 28. Februar 1914 in dem Herren-Garderobengeschäft von J. Pimsler, Gr. Brüdergasse 37, I., beginnende Radikal-Ausverkauf wegen Umbau. Ohne Rücksicht auf die früheren Preise. Einen Posten getragener Herren-Anzüge 5 Mark an.

Photographie (Sonntags geöffnet) Richard Jähnig. Marienstraße 12, Dresden-A. im Hause von Wolgel & Zeeh. liefert Kabinett-Photographien (1 Person, auch Kinder) das Dutzend für 3 M. Vergößerungen nach jedem Bilde.

Konfirmanden-Anzüge!! Große Auswahl, Haasend billig. Gr. Brüderg. 11, II., Cuccogasse.

Stadtgespräch und meine Bekant gut finden. Unter-Tailen. Eigenes Fabrikat. Prima Stoff und beste Verarbeitung. Rosa Lipski, Pillnitzer Strasse 33. Total-Ausverkauf wegen Aufgabe dieses Ladens in Lampen, Haus- und Küchengeräten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. H. Heintzig, Reiffeldorfer Straße 10.

10 Teppiche mit kleinen Bedeckeln (spottbillig). Starer, Gruner Str. 22, I.

Consumbverein für Bieschen

und Umgegend

Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäfte

Osterbergstraße 24/26 • Bürgerstraße 50 • Radebeul, Bahnhofstraße 12

Zur Konfirmation und zum OSTERFESTE

empfehlen wir:

Anzüge • Paletots • Ulster • Schwarze und farbige Kleiderstoffe

Moireröde
Leinenröde
Lüfterröde
Weiße Unterröde
Schürzen
Hemden
Beinkleider

Kopfschals
Handschuhe
Gürtel
Korsetts
Strümpfe
Socken
Chemisets

Manschetten
Kragen
Krawatten
Mützen, Hüte
Schirme
Arbeits-hosen
Arbeitsblusen

Arbeitsmäntel
Hosenträger
Maschinistenanzüge
Manchesterhosen
Sporthosen
Federstiefel
Desenstiefel

Halenstiefel
Halbschuhe
Hausschuhe
Arbeitschuhe
Turnschuhe
Turnstiefel
Sandalen

Reiche Auswahl • Beste Qualitäten • Moderne Neuheiten • Mäßige Preise

----- Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster! -----

L. 1486

Portieren Läuferstoffe

zu Verkauft
Starer, Gruner Str. 22, 1.

Wollwaren
Kaufmann-Anzüge
Paletots von 5 M. an
Gummihäute
Anzüge von 6 M. an
Schuhe u.
Schuhtiefel
verkauft während des
Total-Ausverkaufs wegen
Aufgabe dies. Geschäfts
besonders billig nur
Wähler, Breitestr. 12, II

Bettstellen mit Matratzen, in allen
Farben u. Preisen, beste Polsterung,
mod. Küchen-Einrichtungen,
Schlafzimmer, einzelne Möbel,
Spiegel, Tische in größter Auswahl.
Lieferung, Transport, Anordnungen
billig und schnell bei

Br. Rüdter, Schäferstraße 22
Zahlungsbekannt, II-1214

Brautleute

wenden sich (A 109)
Gr. Brüdergasse 16, I.
Ich habe die beste Gelegen-
heit zum Verkauf von
Wiederaufstellungen, fast
neuert und geräumt, Gebälk
und Einbauten aus einem
Verfalle von 2-4 Raum
modernster Art, mit Tap-
eten, Gasbrenn, wie alle
ich ebenfalls zu denselben
Schmuck u. Verfügen.
Jedes Stückwerk erhält
beim Einkauf ein wertvol-
les Geschenkgeld.

Gr. Brüdergasse 16, I.

Treffpunkt

ist bei **Merkur!** Warum? Weil dort ein jeder alle nur denkbaren Waren auf bequemste **Ratenzahlung** schon von **1 Mark** pro Woche an erhält.

Kleiderschränke, Vertikos, Sofas, Bettstellen, Betten, Teppiche etc. Anzahlung von 3 M. an.

Der

Restbestand meiner Winter-Herren- u. Damen-Garderobe wird zu bedeutend ermäßigten Preisen, auch auf **Kredit**, abgegeben.

Brautleute

erhalten beim Kauf ihrer **Wohnungs-Einrichtung** in meinem Geschäft (A 43)

ein Geschenk im Werte bis zu 20 Mark.

Möbel-
Ausstattungs-
Haus

Merkur

Dresden-A., Scheffelstr. 28, I. u. II. Etage.



Zus heute eingetroffenem Waggon:

Kabljau, ohne Kopf 20
in derben, großen Prachtexemplaren . . . Stück

Seelachs, „Helg.“ 25
praktischer . . . 25.4 Pfund, Pfund

Merlans, „Helg.“, grosse 25
billig und genau wie Schellfisch . . . Stück

Seeaal (Lengefisch) 25
in ff. Pelgel, Rücken . . . Stück

Goldbarsch, ohne Kopf 26
fest und zubereitbar wie Stöckchen . . . Stück

Kabljau, „Helg.“ 28
in 1-2 Pfundigen Heilen, grünen Rücken . . . Stück
Nagel Sonnabend eintreffend:

1 Wagg. grüne Heringe
eintreffend u. extra groß, zum Feilen, Saucermachen etc., 6 Stück 60 Pf.
Die Originalpacke mit 200-220 Pfund netto 15 Pf.
Küchengegen bei mind. 50 Pfund a 9 Pf. Goldfisch 125 Pf.
Ausländische gedruckte Kochrezepte gratis.

Saure Gurken, 3 Stück 20 Pf.
Feinste Liegnitzer großfallende
Das Hundert N. 6.25. In Originalpacken mit etwa 450 Stück 1 Pf.
Hundert 600 Pf.

Ia. Tafel-Senf Gurken, 1/2 Pfd. 25 Pf.
Goldfisch 275 Pf. In Originalgeh. von 50 Pfund an der Zentner 35 Pf.
Versand prompt gegen Nachnahme.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, welche
Jakob sowie sonstige Parvulliteratur nimmt jederzeit entgegen
Ernst Waither, Zanderode.

Ausgekämmte u. geschnittene
Haare
verkauft man direkt an die
Haar-Manufaktur
Schloßstraße 10, I.

Leib- und Monatsbinden
Gürtel, Wachstuchbinden,
Wännen und Röder, Gummibind-
unterlagen usw. reichhaltig
billigst v. Frau Lina Schlegel,
Gohmannsdorf 91c, 2. Etage
18. 107

Alsberg.

Alsberg.

PROPAGANDA-TAG

vor
Eröffnung
der
Frühjahrs-Saison
in
Damen-Konfektion

Nachstehend bringen wir besonders preiswerte Konfektion zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zum Verkauf:

Reinseidene
Paillette-Bluse
auf Futter, weiß-schwarz
farbt. Raglanform, mit
weißseidenem Kragen und
Aermelstulpen, mit großer
Chinaband-Krawatte.
nur **8.50**

Reinseidene
Paillette-Bluse
Raglanfasson, in allen
modernen Farben, wie: weiß,
korn, bischof, gold, bleu,
lila, gelb, sämtlich mit
weißer Seidengarnierung
u. farbigen großen, hand-
gestickten Tupfen
nur **12.50**

Reinseidene
Paillette-Bluse
in modernsten Schotten-
karos und Bajaderen-
Streifen, Fassung Fieder-
maus, in wunderbaren
Farbenstellungen, sehr
sparte Form
nur **13.50**

Japoneid. Bluse
Fiedermausschnitt, Ärmel,
Hals und vorn herunter
mit Rüschen-Garnierung,
mit rosa, hellblau oder
weiß besticktem Seiden-
kragen mit großer Kugel-
knopfgarnierung
nur **7.50**

Japoneid. Bluse
Raglanfasson m. Matrosen-
kragen u. Aermelstulpen,
mit reicher a jour-Arbeit,
vielen Säumchen und
Kugelknopfgarnierung
nur **8.50**

ca. 1300
Jacken-Kleider
Stoffe in englischem Geschmack, echt englische Stoffe, nur Stoffe in modernsten
Farben, Rollencord und Gabalin in marine, schwarz oder braun, darunter folgende Serien:
Jackenkleid, Jackett auf Seide, aus reinwollenem Rollencord in marine, grün, braun
und mode, mit Handfliegengarnierung, Rock mit Riegel nur **23.50**
Jackenkleid, Jackett auf Seide, reine Wolle, mit Häftengürtel mit Paspol- u. Knopf-
verzierung, moderner Rock m. Riegel, in modernsten Farben, wie: taupe, kupfer,
giftgrün, russischgrün, honig und leder nur **24.00**
Jackenkleid aus prima reinw. Rollencord, Atellerarbeit, Jackett auf Seide, in marine,
schwarz u. braun, m. Blenden u. Handfliegengarnierung, sehr modern, Rock, nur **29.50**
Jackenkleid, Blusenform, aus prima reinwoll. Kammgarn, Jackett auf Seide mit
seidener Weste, mit doppeltem Seidencapuchon und Posamenten garniert, mit
sparter Knopf- und Handfliegengarnierung nur **39.00**
Jackenkleid aus wunderbaren Blockkaros, schwarzweiß, grün, gold od. oliv-kariert,
m. groß. aufges. Taschen, m. Riegel, Handfliegen u. spart. Knopfgarnierung, nur **42.00**

Die große Mode
Jacken-Kleider
Blusenfassung mit Tunique-Rock, in marine und allen modernen uni Farben, sowie schwarz-
weiß kariert von **19.50** bis **65.00**

Ca. 750 Frühjahrs-Paletots
und Sportjacketts
in modernsten Stoffen und Farben, sowie Original Englische Paletots . . . von **9.75** bis **68.00**

Elegante Damen-Konfektion
wie **Jackenkleider, Paletots, Straßen- u. Gesellschafts-Toiletten** in die gekanntester Auswahl
Die niedrigen Preise für eleganteste Ware werden jeden in Staunen versetzen.

Ca. 1000 Kostüm-Röcke
in modernsten uni Stoffen und Farben sowie Schotten und Block-Karos und Stoffe
englischer Art von **3.75** bis **36.00**

ALSBERG

Reinwollene
Musselinbluse
prima Qualität, auf Batist-
futter, Mille-Fleur-Dessins,
Raglanform, mit weißen
Voilekragen u. Manschetten
mit groß. Jabot, Einsätzen
und Valenciennespitzen
nur **5.75**

Reinwollene
Crepebluse
Rindencrêpe, Geishaform,
in allen modernen Farben,
Schal u. Aermelaufschläge
aus reinwollen. Bajaderen-
Streifen
nur **4.50**

Reinwollene
Crepebluse
mit Tüllfutter, Raglan-
fassung, mit seidnen Kra-
gen, Revers und Aermel-
aufschlägen mit handge-
stickt. Knotengarnierung,
in allen modernen Farben
nur **8.00**

Reinwollene
Cotelebluse
prima Qualität, sehr flotte
Form, in modernsten Far-
ben mit schwarzem Moiré-
kragen, Knopf- u. Aermel-
garnierung
nur **11.50**

Reinwollene
Musselinbluse
auf Futter, Raglanfasson,
in herrlichen Dessins mit
Voilekragen und Aermel-
aufschlägen, mit Einsatz-
u. Rüschengarnierung, mit
Samtband und Ring garn.
nur **5.75**

LA 108

ca. 3 Millionen tragen Preiswürdige Frühjahrs-Neuheiten Deutsche stets nur

Condor

Erzeugnis der Schuh-Fabrik

Conrad Tack & Co. A. G.

Burg b. Magdeburg

Verkaufsstelle Schuhwarenhaus G. m. b. H. Dresden, König-Johann-Straße 21 Telephone 15 118

Damen-

Mode-Knopf-Halbsehuhe
schwarz und farbig, letzte Neuheiten
12.50, 11.50, 8.90, 7.50

Mode-Schnür-Halbsehuhe
schwarz und farbig, schicke Formen.
12.50, 11.50, 10.50, 8.90, 7.50, 6.90, 5.90, 4.50

Mode-Schnürstiefel
schwarz und farbig, elegante Ausstattung
10.75, 9.50, 8.90, 7.50, 6.90, 4.00

Orig.-Goodyear-Welt-Schnür- u. Knopfstiefel
teils mit reizenden Stoff- und Wildleder-Einsätzen, entzückende Frühjahrs-Neuheiten
16.50, 14.50, 12.50

Herren-

Mode-Schnür-Halbsehuhe
schwarz und farbig, in modernen, spitz- und breiteramerikanisch, 8.50

Mode-Schnürstiefel
schwarz u. farbig, neueste Formen
11.50, 10.90, 9.50, 8.90, 7.50

Orig.-Goodyear-Welt-Schnür- u. Knopfstiefel
teils mit geschmackvollen Stoff- u. Wildleder-Einsätzen, brillante Saison-Modelle in schwarz und farbig
16.50, 14.50, 12.50

Condor-Patent-Schnürstiefel
D. R. P. 174 209, wird nie geschürt, gleich elegant wie bequem
19.50, 17.50, 15.50, 12.50, 11.50

Frühes Kochwild, 35-40 Pf.
Hirschblatt, 75-80 Pf.
Wilde Kaninchen, von 90 bis 130 Pf.
Wildhandlung
Obersberggasse 3 und Hechtstr. 30.



Schreibtische m. Aufsatz u. Mess. Verstellbar u. 60 cm. Tränkners Möbelhaus Wörlitzer Straße 21/23.

Achtung!
Für Freitag und Sonnabend
Wohlfühl, 52, Mittelstr. 4, Leichter Str. 2, 2. Zimmer, 68 u. 75 Pf.
Eyer und Schmeer a 75 Pf.
H. Wölfelmeier a 75 u. 85 Pf.
H. Wölfelmeier a 75, 90 Pf.
H. Wölfelmeier a 75, 85 Pf.
bei 5 Pf. Kaffee. K 290

Selbmanns Husten-Bonbons.
Grenzlerstraße und Filialen.

Reklame-Angebot

1000 Stück von diesen bekannt guten Wecker-Uhren, genau wie Abbildung, mit bestem Werk, extra grosser Glocke, starkem vernickeltem Gehäuse mit Perlrand, sehr laut weckend, verkaufe wiederum zum

Ausnahmepreis das Stück 1 45 Mk.

Verkauf an Wiederverkäufer findet nicht statt.

Treppenhauer

1 Seestraße 1. [A 44]

Achtung!
Rindl. von 75 Pf. an. Kalb. 80 Pf. an. Hammel, von 75 Pf. an. Schweine, von 70 Pf. an. Pflanzl. r. Speck und Schmalz 70 Pf. bei 5 Pf. im 10. Gröbenhauer Str. 1. Uhl. Fischmarkt.

Frauen
gebraucht bei Bildung Dr. Klein Perlebergstr. 2. Schmelz 2.50
H. Löffler, blaugr. u. Weiss. Gummiballenvertrieb.

Kinder-Klappwagen
Karlshof 1. K. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Stoff zur Bluse gratis
Parlaments-Zuschneide-System
Sofort kann man schneiden und
Anstreichen. Wäsche alle Tages-
preis 2.50 Pf. Roda 35 Pf. mit
Malador-Versand, Ludwigstr. 11.
Fahrräder
neu u. gebraucht, beste Qualität
sowie alle Ersatz- u. Zubehörteile.
Reifen, Schläuche, Nippel, etc.
paratieren mit 5. Ankleben in bei
eingetragener Werkstatt (auch in
ausländischen Städten). [A 44]
Otto Schneider, Schützenstr. 7.

Görlitzer Waaren-Einkaufsberein, u. G.
Wir empfehlen als
Besonders preiswert

Lecki extra

bester erhaltener Honig-Ertrag
wohlschmeckend und nahrhaft

ausgewogen Pfund nur **30 Pfennig**
1-Pfd.-Dose 40 Pf., 2-Pfd.-Dose 75 Pf., 1-Pfd.-Glas 50 Pf., 5-Pfd.-Emaillelostopf 175 Pf.
Sehr elegante bunte Dosen mit 2 Pfd. Inhalt
Stück 85 Pf., 1-Pfund-Karton 35 Pf.

Lecki extra, flüssig

von echtem Bienehonig kaum zu unterscheiden
Pfund-Glas **50 Pfg.**
Hocharomatischen, goldgelben

kalifornischen Honig

Pfund 90 Pf. [A 48]

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch
6 Prozent Rabatt in Marken!

In allen Orten jede tüchtige
3 Haushälter für Paradies-
honigpulver, gar. hoh. Verdienst,
auch als Nebenber. d. Offert.
unt. J. 8. 148 u. d. Exp. d. Bl. erb.

Frauen in Fabriken
welche sich einen Nebenberuf
verschaffen wollen, können sich
melden. [B 4049]

Malador-Versand, Ludwigstr. 11.

Kohlengeschäft,
12 Jahre bestehend, gute Lage, in
wegen anderer Unternehmung zu
verkaufen. Erford. ca. 2500 Pf.
Off. unt. J. 8. 101 Postamt 10 erb.

Hygien. Frauenartikel
Spülapparate aller Art,
Menstruationspulver 2,50 M.,
Wildstruffer Str. 23, II., Kohnstrasse.

Allen Verwandten und Be-
kannnten die traurige Nachricht,
dass am 26. Februar mein
trauernder Vater **Paul**
Nittner, Fabrikarbeiter,
geboren 18. [B 7074]
Freitag, 26. Februar 1914.
Die trauernde Gattin,
Beerdigung findet Sonntag
nachm. 2 Uhr am Trauerhaus,
Schönerer Str. 12, aus statt.

Gänse
weiss, russ. [B 4775]
Ia., Pfd. 65-70 Pf.
Max Wolf, Dresden-A.
Am Schützenhaus 11 :: Fernspr. 21551. Neue und gedruckte Anzeigen

Freie Turnerschaft Kaditz u. Umg.
Hierdurch zur Kenntnis, dass unter lieber Tagesanlass
Alfred Schmidt
am 26. Februar, früh 2 1/2 Uhr, verschieden ist. [V 191]
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr vor
der Halle des Vereins Friedhofes aus statt. Ihre gütige
Beteiligung zur letzten Ruhestätte wird gebeten. Der Verein
steht um 4 Uhr am Gotteshof zum Vorne. Der Vorstand.

DANK.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme sowie der
reiden Blumenstrände bei dem plötzlichen Hinscheiden meines
lieben Vaters, unterer guten Vaters, des Herrn
Gustav Kiesewalter
lagen mir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unterer
innigstgefühlten Dank. Besonderen Dank der Direktion und
dem Personal der Brauerei Reichenig. Auch vielen Dank meinen
Mitkollegen für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.
Dresden, Südböcker Straße 109.
Die trauernde Witwe: **Martha Kiesewalter** nebst Kindern
anglich im Namen aller Hinterbliebenen.

Für alle Beweise ungestörter Teilnahme durch Wort, Schrift,
Blumenstränden und Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben
unterer geliebten Gattin, unterer guten Mutter
Ida Zumppe
sagen mir allen Verwandten, Hausbewohnern, Nachbarn, Mit-
arbeitern und Bekannten unterer herzlichsten herzlichen Dank.
Dr. Cotta, 26. Februar 1914. **Friedrich Zumppe**
Wilhelm-Renan-Strasse 11, I.

Der heutige Nummer unserer Zeitung liegt ein Verbleib der
Anna L. Hoffmann, Kossoldorfer Straße 20, 10.
auf den wir unsere werten Abonnenten von Vöthen aufmerksam machen.

Akkumulatoren
vorben feststehend und
billig geladen in
Akkumulatoren-Fabrik
Hugo Pötschel
Neue Gasse 2.
Neue und gedruckte Anzeigen

Allen Verwandten und Be-
kannnten die traurige Nachricht,
dass am 26. Februar mein
trauernder Vater **Hans**
Trautmannsberger nach längerer
Krankheit am Donnerstag den
26. Februar, früh 6 1/2 Uhr,
verstorben ist.
Die trauernden Eltern,
Die Beerdigung findet Sonntag
den 1. März, nachmittags
2 Uhr, auf dem Gotteshof Fried-
hof statt. [B 4090]

Allen Verwandten und Be-
kannnten die traurige Nachricht,
dass am 26. Februar mein
trauernder Vater **Hans**
Trautmannsberger nach längerer
Krankheit am Donnerstag den
26. Februar, früh 6 1/2 Uhr,
verstorben ist.
Die trauernden Eltern,
Die Beerdigung findet Sonntag
den 1. März, nachmittags
2 Uhr, auf dem Gotteshof Fried-
hof statt. [B 4090]

Allen Verwandten und Be-
kannnten die traurige Nachricht,
dass am 26. Februar mein
trauernder Vater **Hans**
Trautmannsberger nach längerer
Krankheit am Donnerstag den
26. Februar, früh 6 1/2 Uhr,
verstorben ist.
Die trauernden Eltern,
Die Beerdigung findet Sonntag
den 1. März, nachmittags
2 Uhr, auf dem Gotteshof Fried-
hof statt. [B 4090]

Allen Verwandten und Be-
kannnten die traurige Nachricht,
dass am 26. Februar mein
trauernder Vater **Hans**
Trautmannsberger nach längerer
Krankheit am Donnerstag den
26. Februar, früh 6 1/2 Uhr,
verstorben ist.
Die trauernden Eltern,
Die Beerdigung findet Sonntag
den 1. März, nachmittags
2 Uhr, auf dem Gotteshof Fried-
hof statt. [B 4090]

haben ist, daß im Jahre 1913 allein 151 Fälle erloscht worden sind. Ein Beweis für die hohe Tätigkeit der Kinderdankkommision...

5. Kreis, Gruppe 8. Genossin Dode gab vor der Schlußbe- fassen Verammlung den Vorstandbericht. Hierbei die Verfallungsberichte aus den Gruppen unseres Kreises...

5. Kreis, Gruppe 2. Die am 20. Februar hiesige Landes- Bezirksversammlung befaßte sich in der Hauptfrage mit der roten Sache. Dem Vorschlag des Vorsitzenden, dieselbe vom 1. bis 8. März zu veranlassen, wurde zugestimmt...

dann über den vorhergegangenen Vortrag diskutiert werden. Be- mangelung wird, daß viele Genossen zu spät in die Versammlung kommen und dadurch die Versammlung sich oft erst im späten Nachmittage...

Veranstaltungen für Sonntag.

- 4. Kreis, Fort. Widien, Reichen, Trachon, Rabig. Abends 8 Uhr 2. Vortrag im Volkshaus... 5. Kreis, Weg. Rabig u. H. Abends 8 Uhr im Bürgerheim...

Glasen. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Volkshaus. Vereingung für Volkshilfe und Kunstpflege. Abends 8 1/2 Uhr...

Victoria-Salon. Theatersalon. Theater-Tunnel. Ensemble „Gästgong“.

Kufeké. In Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die beste Zutat. Leicht verdauliche u. nahrhafte Krankenkost.

Volkshaus-Theater! Ritzenbergstr. 2. Telefon 21425. Maxstrasse 13. Sonntag den 1. März im Saale: Nachmittags: Die Heinzelmännchen. Abends: „Das letzte Wort.“

Hand- u. Hausbibliothek. Bestellschein für die Abonnenten der „Dresdner Volkszeitung“. Volksbuchhandlung.

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz! Lichtspiele. Waisenhausstraße 22. Fernsprecher 17387. Vom 27. Februar bis 5. März Artur Schnitzlers Liebelei.

Die größten Schlager in der 6.50 M. Preislage bringen. Oestreichs Schuh-Häuser.

Gasthof Unterweißig. Abendsessen mit Ball. Otto Behmann, Restaur.

Saxonia. Restaurant. Täglich Konzert. Frauen-Tee.

Konfirmanten- u. Entlassungs-Kleider 10.90. Konfirmanten-Hemden, -Beinkleider, -Untertaillen 95. Konfirmanten-Unterröcke mit breitem Stickerei-Volant 135. Konfirmanten-Schürzen 95. Konfirmanten-Taschentücher 15. Reinwollene Cheviots, farbige, Meter 95. Kostümrockstoffe, Meter 95. Satin-Damen-Tuch, moderne Farben, Tango, blau usw., Mtr. 173. Alle Arten Berufskleidung: Blaue Anzüge 4.90 3.50 2.45. Otto Pietschmann, Webergasse 26. Gegenüber der Bärenschänke.

Herrschaftl. Gasthof Neu-Bannowitz. Erstes großes Nacht-Schlachtfest mit humorist. Darstellungen. Sofabezüge. Starer, Granaer Str. 22, I.

Heute Sonnabend billiger Seefischtag!

Sie empfehlen infolge weiterer guter Jünge als besonders billig:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------|---------------|---|---------------|
| Feinsten Kabljau ohne Kopf | Prd. 24 Pf. | Grüne Heringe . . . 5 Pfund | 60 Pf. | Warme Rauchheringe . . . Stck | 12 Pf. |
| Feinsten Seelachs ohne Kopf | | | | Feinste Fleckheringe . . . Stck | 10 Pf. |
| Feinsten Goldbarsch ohne Kopf | | | | Feinste Makrelbücklinge . . . Stck | 10 Pf. |

Filialen:
Görlitzer Strasse 1,
Chemnitz Str. 105.

Weber-
gasse 30

NORDSEE

Telephon:
22 471 und 19 930
Niederlagen:
Oschatzer Strasse 21,
Grossenhainer Str. 117.

Größte Hochseefischerel-Gesellschaft

Männer-

Herren in Garnant 1.00-2.50
 do. Kermal 1.00-4.00
 do. weiß 1.10-2.50
 do. schwarz 1.00-4.00
 Unterjacken . . . 1.00-2.50
 Strickwesten . . . 0.25-1.50
 do. hochgefrüht . . . 1.20
 do. hochgefrüht . . . 1.20

Ernst Klaar

2. und 3. Etage,
 Hermann-Platzstr. 10.
 10
 10
 10

Spottpreisen

Monats-Garderobe
 nur 10 Pf.

Zur goldenen Vier

Dresden-A.
 Weßstraße 4, 1. Etage.
 2. Haus vom Postplatz.
 Telefon 1111.

Galeriestrasse 11, Kleider

75 Pf.

Dank

M. Dankner, Dresden
 Webergasse 22

Gr. Brüderg. 10, II

neben Restaurant Wobsa

Nur noch kurze Zeit wegen Umbau

Eine solide Spekulation

- | | | |
|---|--|---|
| Hüte
Wollfilz, weich, coul.,
Uster und Flausch
jetzt 1.05, 1.45 und 95 Pf. | Hüte
Wollfilz, weich, schwarz,
nur neueste Form . . . 1.95 | Hüte
Haarfilz, weich, schwarz u.
coul., deutsch. und italien.
Fabrikat . . . jetzt 3.95 und 2.50 |
| Hüte
Wollfilz, steif, nur mo-
derne Form . . . 1.95 | Hüte
Seiden-Velour
jetzt 6.95 und 5.95 | Hüte
Haarfilz, steif, deutsche
und englische Marken . 3.95 |

Ein Posten Burschen-Hüte:

- | | | |
|--|--|--|
| Mützen
für Herren
engl. Sportform, neueste Stoffe
95, 75, 65, 50, 45 u. 35 Pf.
Jachtclub, blau . . . 75 Pf. | Mützen
für Knaben
engl. Sportform, 50, 45, 35 Pf.
Prinz-Heinrich-Form . 45 Pf.
Matrosenform . . . 95 Pf. | Schirme
baumw. Gloria . . . 1.05
1a Gloria (1200 Tage
Garantie) . . . 2.95
Stoßschirm Ideal . 3.25 |
|--|--|--|

Oberhemden:

- | | |
|--|--|
| Wäsche
Kragen, Ia, 4fach, alle Fansons
1/4 Dutzend jetzt 95 Pf.
Garanturen, coul., neueste Muster
95, 75 und 50 Pf. | Krawatten
Das Neueste in Stoffen und Formen
Binder, br. u. amerik. Form, 65, 50, 45, 35 Pf.
Regatten . . . 65, 50, 45, 35 und 25 Pf.
Schleifen . . . 50, 35, 25 und 15 Pf. |
|--|--|

Panama-Hüte

- | | |
|--|--|
| Peru, Ecuador, Columbia
Ia Qualität
jetzt 18.-, 15.-, 12.-, 9.- und 6.00 | 20 %
auf unsere enorm
billigen Original-
preise Rabatt. |
|--|--|

Winter-Mützen für Herren Südwest-Hüte für Mädchen

- | | | |
|---|---|--|
| Handschuhe
Wolle, weiss, gestrickt, 50 Pf.
Glasé und Keimner mit
Futter . . . 1.65 und 95 Pf. | Kragenschoner
Seide und gewirkt
1.50, 1.25, 95, 75 und 45 Pf. | Hosenträger
Gummil- und Seidenband
95, 85, 75 und 65 Pf. |
|---|---|--|

Strassburger Hutbazar

nur Hauptgeschäft Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

Voranzeige!

Herren!
 Jeder kann sich von dem
 Qualitäten umgeben überzeugen.
 Nehmen Sie sich an der Hand
 wollen, geben Sie zuerst in das
Bekleidungs-Haus
 Wettiner Str. 71, Ecke Palmstr.
 hier Sie lassen Sie sich
 u. billig, nach Wunsch,
 Herren-Anzüge von 15 Pf. an
 Westen-Anzüge u. 15 Pf. an
 Herren-Überzieher u. 15 Pf. an
 Strickwesten u. 2 Pf. an
 Unterjacken u. 1.50 Pf. an
 Herren-Plüsch u. 12 Pf. an
 Herren-Zweckhosen u. 4 Pf. an
 Herren-Strümpfe u. 12 Pf. an
 Herren-Handschuhe u. 12 Pf. an
 Herren-Hüte u. 12 Pf. an
 Herren-Schuhe u. 12 Pf. an
 Alle Kunden nach Maß. (A 131)

Möbel-Geschäft, Postfach, Tharandter Straße 42

Kleine Bauwerkerei und kleine Holzwerkerei
 unter Leitung des Direktors **Paul Schmidt**, Tharandter-
 Straße 42.

- | | | |
|--|---|--|
| Frauen
Frauen vorteilhaft: Mutterspritz,
Spülkanne, Monatsgürtel, Mes-
strationsstropfen und Thees sowie
sämtl. hygienischen Frauenartikel.
Kein Laden! Wohl gratis. (A 130)
Frau Koch, jetzt Weßplatz 14 Pf. | Ochsenfleisch!
nur 10 Pf. frisch, 10-20 Pf. auch
2 Pf. für 1 Pf. Schinken ,
hochwertig, alle Tage frisch, 1 Pf. 10.
95 Pf. (24 Stk. 1 Pf.). Kalb-
fleisch billiger und extra schön.
Ziegenfleisch 3 Pf. 1 Pf. Schweine-
fleisch 6 Pf. 2 Pf. 6 Pf. Rosier-
fleisch 15 Pf. (A 43)
an der
Pillnitzer Straße 68, Ritzsch. | Schweine-
fleisch . . . 9 Pf. von 75 Pf. an
Schmalz . . . 9 Pf. von 85 Pf. an
Wurstfleisch . . . 9 Pf. von 80 Pf. an
Hühnerfleisch, sehr . . . 9 Pf. 1.00
ff. handgeschlachtet, Würstchen. |
|--|---|--|

Frucht-Weine

Versand in 10-Lit.-Korbbf. exkl.
 ner Nachnahme, Fl. jeckweise,
 Apfelw. herb 2.30, süß 2.30, Heidel-
 bw. 4.50, Johannisbw. 5.10, Stachel-
 bw. 5.50, Erdbw. 6.50 u. s. w. sowie ff.
 Frucht-DeSSERT-Getränke Marke B. S.
 (früher Obst-Fuster) 4.10 usw.
 Ausführliche Preisliste gratis.
Verkäufer gesucht.
 Fruchtwaldfabrik (23 49022)
 Heinrich Schönbauer, Hirschfelder, Sa.

Auf Kredit

**Tischler- u. Polster-
Möbel**
**Anzüge, Ulster
Kostüme, Mantel
Röcke, Blusen
Schuhe, Wäsche
Uhren, Kinderwagen
Bettfedern u. Inletts**
J. Schwarz
 19 L. Wettinerstr. 19 L.
 Kleine Anzahlung
 Bequeme Teilzahlung.

feine Herren-

Anzüge für 20 Pf. inkl. Zusatz,
schöne Damen-
 Kostüme für 20 Pf. inkl. Zusatz.
Uhlig & Sohn, Deuben bei Dr.

Wilde Kaninchen

ausgeblüht, ca. 2 Stk., Schlüß,
 1 Stk. an. **Prat. u. Kochschüssel**
 billig empfohlen. (A 4577)
A. Scheffner, Annenstr. 41
 Telefon 19176.

Hygienische Frauen-Artikel

Gummiwaren, Menstruationspulver
 Frauenleib, Mutterspritz, WUR-
 former, Leibbinden.
 Größte Auswahl, 10 Proz. Rabatt
Preisleben, Wallstr. 4

Gardinen

1-5 Stücker, Spottbillig
 zu verkaufen. (A 105)
Starrer, Grunauer Str. 22, 1.

Ein guter Rat!

Hier und billig auf bequeme
 Teilzahlungen unser strengster
 Tischlermeister, Herren- und
 Damenkonfektion, Kleider, etc.
 Kauf und Verkauf, werden sich hier an
Karl Schärff & Co.,
 Tel. 1750

Ludw. Bach & Co.

Wettinerstrasse 3

Enorme Vor-
teile!

Serien 195 295 395

Enorme Vor-
teile!

Tage

Ein Vollen Samt-Gummi-Gürtel halbi. Band, aparte Silberklöse. **95** Pf.

2 Stück Samt-Gummi-Gürtel gutes Band. **95** Pf.

4 od. 3 od. 2 Lack-Gürtel. **95** Pf.

Ein Vollen Kamm-Garnituren 5-teilig. **95** Pf.

Ein Vollen Frisier-Garnituren 6-teilig. **95** Pf.

Ein Vollen dunkelblaue Reklam-Beinkleider für Damen Wert bis 4.70. **95** Pf.

Ein Vollen Damen-Direktoren-Beinkleider in mod. farb. Hebergang u. Winterqual. **95** Pf.

Ein Vollen Bunte Barchent-Damen-Hosen und -Röcke. **95** Pf.

Ein Vollen Umschlag-Tücher beste Qual. Serie I 1.95, II 1.95, III 2.95.

Ein Vollen Damen-Wasch-Blusen 95 Pf. aus vergangener Sommerfaison, in Satin, gestreift oder einfarbig, Herbst bis 4.—, jetzt 3. Ausnahmen.

Ein großer Vollen Damen-Paletots 3.95 aus engl. mel. Stoffen Wert bis 15.00, jetzt.

Herren-Artikel

2 Stück weiße Servietten, reich. **95** Pf.

4 Stück bunte Servietten. **95** Pf.

1 elegante farbige Garnitur. **95** Pf.

3 Stück Herren-Stiefkrassen, garantiert 4 Jähr. ab. **95** Pf.

2 Stück Tisch-Deckenfragen Elegante Selbstbinder. Wert bis 1.75, 2 od. 1 Stk. Elegante Selbstbinder, modernes Motiv. **1.95**

Ein Vollen Krawatten, Regatta od. Schleißen, vom Maßmacher, 3, 2 od. 1 Stk. **95** Pf.

Weiße Oberhemden, Wert bis 6.—, immer Vorrat. **1.95**

Weiße Vitec-Oberhemden, Baumw. aus La. Renforce, Serie I 2.95, Serie II **2.95**

3 Vollen farbige Oberhemden Serie I, Wert bis 4.—, Serie II, Wert bis 4.50, Serie III, Wert bis 5.00. **2.95**

1 Paar erkrankte Seiten-träger, Wert bis 1.75. **95** Pf.

Postenträger mit Erspargellen Wert bis 2.50. **95** Pf.

Fragefächer, weiß oder farblich. 3 oder 2 Stk. **95** Pf.

Handschuhe

2 Paar Damen-Handschuhe, Trikot, 4 Knöpfe, schwarz u. farblich. **95** Pf.

1 Paar Damen-Handschuhe, Bildleder und, 4 Knöpfe. **95** Pf.

Postkarten Weiße Damen-Glaci-Handschuhe immer Vorrat Paar **95** Pf.

Strümpfe

3 Paar Schwarze Damen-Strümpfe, englisch lang. **95** Pf.

4 Paar Schwarze Damen-Strümpfe, deutsch lang. **95** Pf.

2 Paar Schwarze Damen-Strümpfe, englisch lang, Wolle gemischt. **95** Pf.

1 Vollen Damenstrümpfe mit handgestr. Strumpf, schwarz od. braun. **95** Pf.

Herren-Schweishosen 4 oder 3 Paar **95** Pf.

Kamelhaarsocken, Wert bis 1.50, jetzt Paar **95** Pf.

Reinw. Herrensocken, Vorkauf für Handwerker. Paar **95** Pf.

Schw. woll. Kinderstrümpfe 4, 3 oder 2 Paar **95** Pf.

Trikotagen

Herren-Unterhemden, 95 Pf. Wafel und Normal. **95** Pf.

Enorm billig ca. 1000 Stück Herren-Trikot-Oberhemden, größtenteils mit franz. Vitec-einlagen

Serie I **95** Pf. Serie II **1.95** Serie III **2.95**

Farbige Unterhemden für Herren, Jacke und Hose in nur modernen Farben. **3.95**

Wäsche-Turnhosen, dunkelblau Trikot, passend bis 14 Jahre. Paar **95** Pf.

Damen- und Kinder-Konfektion

Ein Vollen Eleganter Damen-Blusen aus reinwollenen Stoffen, nur Neuheiten dieser Saison, regul. Wert bis 7.50 Pf. Serie I **3.95** Serie II **2.95** Serie III **1.95**

Ein Vollen Tall-Blusen, weiß od. schwarz, Wert bis 5.00. **3.95, 2.95**

Ein Vollen Weiße Blusen aus Watte oder Seide, regul. Wert bis 5.00 Pf. Serie I **2.95** Serie II **1.95** Serie III **95** Pf.

Ein Vollen Kinderkleider aus reinwollenen Stoff oder Satin, regul. Wert bis 6.00. **2.95**

Ein Vollen Russenkittel aus Beloursflanell oder einfarbig, flauschig, regul. Wert bis 3.00, jetzt **95** Pf.

Wäsche, Schürzen, Korsette etc.

Ein Vollen Weiße Damenhemden aus unseren bekannt guten Stoffen in bester Verarbeitung

Serie mit gestrichelter Nahe oder **95** Pf.

Serie mit Madras-Nahe oder **1.95**

Serie mit guter Einreißnahe **2.95**

Serie einfarbig, Wert bis 4.50 **2.95**

Weiße Damen-Nachtsachen aus Reinwolle od. Baumwolle, **95** Pf.

Weiße Damen-Beinkleider aus Reinwolle oder Gardinen

Serie I **2.95** Serie II **1.95** Serie III **95** Pf.

Ca. 1500 Stück Unter-Taillen mit reich. Stickerei, Brust u. Rückengarn.

Serie I **1.95** Serie II **95** Pf.

Für Konfirmanden!

Stickerei-Unterwäsche mit breitem Volant **1.95**

Stickerei-Unterwäsche mit schm. breitem Volant **2.95**

Prinzeß-Unterwäsche mit Stickerei Volant u. Rückengarnierung **2.95**

Ein fertige Bettbezüge Serie I nur bunt **1.95** Serie II weiß od. bunt **2.95** Serie III Damast, Streifen. **3.95**

Kleiderstoffe, Handtücher, Gardinen etc.

Nur die Konfirmation!

ca. 1800 m schwarze Kleiderstoffe nur erstklassig e. reinwollene Qualitäten haben wir bedeut. unter Preis erworben u. stellen dieselben in 3 Serien & Verkauf.

Wert bis 2.00 bis 3.50 bis 4.50

jezt **95** Pf. **1.95** **2.95**

Farb. Popeline, 110cm br., extra alle mod. farb., Wert 2.75, jetzt **1.95**

1/2 Tgd. Kleiden-Handtücher **95** Pf.

1 Tgd. Staub- oder Poliertücher **95** Pf.

1/2 Tgd. schlüchler, sortiert **95** Pf.

4 Meter Rendenschal, 80 cm breit **95** Pf.

ca. 2800 Meter Gardinen nur gute weiche haltbare Qualitäten (Länge 2 m 49 Pf., 1 m 65 Pf., 1 m 1.30)

jezt **95** Pf., 2 m **95** Pf., 1 m **95** Pf.

Abgepaßte Gardinen, 2 Schals, 2 Meter lang

Reihe I **3.95** Serie II **2.95** Serie III **1.95**

Künstler-Gardinen, 2 Schals, 1 Querbehäng

Serie I **2.95** Serie II hat 4.50 **3.95**

Leinen-Portieren, mod. Dekor., 2 Schals, 1 Querbeh., **2.95**

Weißwaren

Ein Vollen Ebnadel-Blusen-Tragen 2 oder 3 Stück **95** Pf.

Reine Reubett

Farb. Seiden-Blusen-Tragen **95** Pf.

Eine Kollektion Elegante Weißwaren: Blüße, Jabots, Krager. Wert Stück bis 6.—

Serie I **95** Pf. Serie II **1.95**

Ein Vollen Tüll-Stoffe, schwarz oder weiß, modernes Muster, Wert Meter 3.—

3 Meter Taffetband, alle farb., 11 cm breit. **95** Pf.

1 Meter mod. Chinedand. **95** Pf.

2 Meter Libertyband, 11 cm **95** Pf.

20 Meter Valenciennes-Ginfaß, ca. 4 cm breit **95** Pf.

Madras-Stickerei, Coupon 9 Meter oder 4 1/2 Meter **95** Pf.

Madras od. Schw. Stickerei Coupon 4 1/2 Meter **95** Pf.

Stickerei Mod. Volants Coupon 2 1/2 Meter

Serie I **95** Pf. Serie II **1.95** Serie III **2.95**

25 Meter Wäscheorte. **95** Pf.

10 Meter Altpapierleinwand. **95** Pf.

2 Stickerei-Rifenecken. **95** Pf.

1 Seiden-Schal mit Spitze, Wert bis 8.50 Pf. **1.95**

1 Seiden-Schal, Wert 4.50 Pf. in dunklen Farben, 1. alt. Damen Wert bis 8.50 Pf., jetzt **3.95**

Ein Partie-Posten Damen-Handtaschen

Serie I, Mod. od. Leder, streng moderne Fasson. **95** Pf.

Serie II, moderne Robal-Fasson **1.95**

Serie III, Elegante Ledertaschen, Robalform mit Verzierung. **2.95**

Serie IV, nur aparte Neuheiten, Wert bis 6.— Pf. **3.95**

Ein Posten Regenschirme unsere bekannt guten Garantie-Qualitäten.

Serie I, für Herren und Damen, Wert bis 3.50 Pf. **1.95**

Serie II, für Herren und Damen, darunter Herren-Etad-Edirne **2.95**

Serie III, für Herren u. Damen eleg. Stöße, Wert 6.— Pf. **3.95**

Handarbeiten

Vett-Wandshower, vorgez. 1 oder 2 Stück **95** Pf.

Vett-Wandshower, gestickt. **1.95**

Wäschekorb-Treden, vorgez. **95** Pf.

Wandbohrung, vorgez. **95** Pf.

Plättbrett-Veug, vorgez. **95** Pf.

Klammer-Schürzen, vorgez. **95** Pf.

Wettfisch-Wandshower, vorgez. **95** Pf.

Wittener mit Spitze, weiß oder grau, gestickt oder vorgez. **95** Pf.

Ein Vollen Teller-Mützen für Herren Wert 3.25 **95** Pf.

Ein Vollen Teller-Mützen für Mädchen **95** Pf.

Ein Vollen Knaben-Sport-Mützen in Tuch und Samt **95** Pf.

Kleiden-Handtuch blau oder rot, Reine vorgez. oder gestickt **95** Pf.

Parade-Handtuch vorgez. oder gestickt **95** Pf.

Sofa-Kissen vorgez. oder gestickt **95** Pf.

Ein Vollen Linoleum 200 cm breit, der besten Qualität **2.95**

1 Wachstuch-Decke abwaschbar, mit 11-12 Kante u. buntem Muster **95** Pf.

Ein Vollen Stepp-Decken **2.95**

Sächsischer Landtag.

11. Kammer.

Sitzung Donnerstag, 26. Februar, nachm. 2 U.

Von Regierungsside: v. Sedewitz, Wigibum.

Die öffentlichen Tribünen sind überfüllt.

Es wurden zunächst die am Montag voriger Woche wegen

Verhinderung des Hauses abgetretenen Verhandlungen fort-

gesetzt über Kapitel 106 des ordentlichen Etats:

Berichtigung Sachlens im Bundesrat.

Abg. Dr. Kühnel (kon.) ist der Regierung dankbar, daß sie

ihm die Sachlage nicht gemeldet ist, das Reich in die Finanzverwaltung

der Einzelstaaten eingreifen zu lassen. Wegen der Verweigerung

des Reiches die Mittel nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

keine politischen Gründe nicht einzuwenden, da er notwendig

die Haltung der Nationalliberalen bei der letzten Reichs-

Verhandlung vorliegt.

Abg. Schütz (Soz.):

Nachdem im preussischen Abgeordnetenhaus und auch im

preussischen Herrenhaus faure in der ersten sächsischen Kammer

das Verhältnis Sachlens zum Reich im allgemeinen und zur

Veränderungswahlsteuer im besonderen so lebhaft be-

sprochen worden ist, war es selbstverständlich, daß auch in diesem

Haufe im Gegensatz zu früher zu diesem Punkte eine lebhaft dis-

kussion einsetzte. Wir Sozialdemokraten haben von jeder den

Standpunkt eingenommen, daß das Recht des Bundesrats un-

gegründet zu sprechen, als es notwendig ist. Man hat sehr viel

über Partikularismus und Autarkismus gesprochen. Im preussischen

Herrenhaus ist in einer Weise Partikularismus gemocht

worden, daß es das größte Verhängnis auch in den Kreisen hier

hervorgerufen wurde, die lang mit jenen Herren konform geh-

ten. Was von Wortensprung hat im preussischen Herrenhaus eine

Änderung geleitet, die den Sinn hatte: Ich bin Preuze und nicht

als Preuze, und Preuze nur dann, wenn das Deutsche Reich in

Preußen aufsteht! Diese Angriffe auf die moderne Nationalität

im Reich zeigen, in welcher Weise die Reichspolitik in jenen

Kreisen beurteilt wird. Wir streifen auf das Deutsche Reich! Das

ist natürlich nicht gescheit, sondern der Deang zum Einheitsstaat ge-

hört. Die politische Geschichte Deutschlands und namentlich

Sachsens ist hierfür ein sprechendes Beispiel!

Sachsen ist ein industrielles Land. Für ein solches Land ist

es geradezu ein Verbrechen, sich mit hohen Schutzzöllen zu umgeben

und sich auf diese Weise vom Auslande abzuschließen, mit dem man

Verhältnisse machen will. (Sehr richtig! bei den Soz.) Schließen Sie

alle Warnungen in den Wind, so haben Sie auch die Verantwortung

für die Folgen zu übernehmen! Die Regierung des Reiches, die

Minister, daß sich alle nationalgeföhrten Kreise über die Angelegen-

heit des Reiches im Reichstag befinden, beweist schon

den von der sächsischen ersten Kammer angenommenen Beschlüssen.

Die sächsische Regierung hat sich wieder einmal in Widerspruch

gesetzt mit dem größten Teil der sächsischen Bevölkerung! (Bei-

fall bei den Soz.)

Abg. Dr. Speck (kon.) wirt dem Abg. Schütz vor, daß er

den vom Abg. Dr. Kühnel gegen die Konserwativen verfaßt er-

hebenden Vorwurf der Unrechtheit wiederholt habe, und bespricht

dann den Fall Sabers vom Standpunkte seiner Partei. Weiter

hält er den Nationalliberalen ihre Haltung in der Behrordnung

bezüglich der Deckungsfrage vor, indem er sie darauf hinweist, daß

die Einführung dieser Steuern sich als ein Sieg des sozialistischen

Prinzips darstelle, betont aber ausdrücklich, daß die Konserwativen

auf ein korrektes Verhältnis zu den Nationalliberalen besonders

mit Rücksicht auf die besprechenden Landtagsarbeiten großen Wert

legen. (Zurufe bei den Soz.)

Abg. Heißner (Soz.)

stellt zunächst einige Ausführungen der Abg. Cohn und Dr. Speck

richtig. Wenn der Herr verlämpfen, daß man ihre politische

Überzeugung nicht lobte, dann fordern wir auch, daß sie eine

genauere Partei in der gleichen Weise beurteilen. Die Konser-

wativen sollten sich einmal vor ihrer eigenen Türe kehren. Der

Abg. Speck hat gesagt, es hätte die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

eingeführt werden dürfen, weil sie die Sozialdemokraten feindlich

Konfirmanden-Anzüge

nach der neuesten Mode

Verbürgt echtfarbige, tiefschwarze, blaue, marenge u. dunkelfarbige Stoffe. Hochelegante ein- u. zweireihige Formen. Für schlanke Figuren extra ausprobierte Größen. Beste haltbare Stoffqualitäten. Durchwegs billige Verkaufspreise.

Vorzugs-Preislagen:

Guter blauer und schwarzer Cheviot. Vorzügliche Bearbeitung.

10 ⁵⁰	12	15	18	20	22	24	28	30 ^{M.}
------------------	----	----	----	----	----	----	----	------------------

Marenge Melton, blau u. schwarz Kammgarn u. dunkelfarbige Stoffe.

12 ⁷⁵	16	20	25	27	30	32	33	36 ^{M.}
------------------	----	----	----	----	----	----	----	------------------

Prüfungsanzüge

Modernste Stoffe und Fassons.

8 ²⁵	10 ⁵⁰	12 ⁰⁰	14 ⁰⁰	16 ⁰⁰	18 ⁰⁰	20 ⁰⁰	bis 33 ⁰⁰
-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------------

Mark.

Schulanzüge

Praktische Farben, haltbare Stoffe.

3 ²⁵	4	5 ⁰⁰	6 ⁵⁰	7 ²⁵	8 ⁰⁰	9 ⁵⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	bis 27 ⁰⁰
-----------------	---	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	----------------------

Mark.

Wettinerstrasse **L. Grossmann** Ecke Zwingerstr.
eine Minute vom Postplatz :: im Hotel Wettin ::

Wohr- und Verfassungslage zu kritisieren, weshalb er sich darauf beschränkt, abweisende Besätze aus deren eigenem Vorgehen anzuführen.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

Abg. Günther (Fortf. Volksp.) berichtet, daß auch die sozialdemokratische Partei ihren Kampf im Kampfe gegen die Sozialdemokratie habe. Die deutsche Partei habe keinen Erfolg, sich über eine unfaire Kampfmethode der bürgerlichen Parteien zu beschweren, denn sie selbst nimmt in der Bekämpfung des Gemeinwohl die unfaire Methode (Anzahl der Stimmen) an.

der Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Wetterbericht... Die Bekämpfung in den allen amerikanischen Diensten... Mittel der geringsten Kosten... Lohnt sich...

Advertisement for Propago shoes. Features an illustration of a man in a suit and a woman in a dress. Text includes: 'Das Neueste in Form', 'Das Beste im Sitz', 'Vorzüglich im Tragen', 'Propago' (in a stylized font), 'geseft. geschützt', 'Schuh-Sport B. Flaum', 'Einheitspreis 6 75', 'Versand nach auswärts unter Nachnahme', 'Konfirmanten-Stiefel in großer Auswahl.', 'Wilsdruffer Strasse 26', 'Herrn- u. Damen-Stiefel u. Halbschuhe', 'unsere Frühjahrsneuheiten sind eingetroffen.'